## Mehr Verkehr: Auch B299 nach Vilsbiburg zügig ausbauen

Landkreis-SPD befasste sich mit B15 neu-Varianten und der Zeitschiene des Baus auch jenseits der Isar

ier Sitzungen des Dialogforums zur B15 neu haben mittlerweile stattgefunden und die von den Interessensgruppen. Abgeordneten und Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden vormals 14 Planungsvarianten sind seither auf nur mehr drei zusammengeschrumpft. Die drei verbliebenen Varianten stellte Baudirektor Manfred Dreier den Mitgliedern des SPD-Kreisvorstands und SPD-Gemeinderäten vor.

Die Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Ruth Müller ging auf die Entstehung und Zielsetzung des Dialogforums ein und wies darauf hin, dass das Straßenbauprojekt quer durch den Landkreis seit vier Jahrzehnten die Bevölkerung

polarisiere. schaft und Pendler durchaus viele



SPD-Gemeinderäte aus Essenbach, Ergolding, Kumhausen und Geisenhausen

schützer und Landwirte negative

mit Raudirektor Manfred Dreier und Ruth Müller.

Auswirkungen für ihre Region. Anhand einiger Folien stellte So gebe es auf Seite der Wirt- Dreier die Bewertung der verschiedenen Varianten vor. Die Konzen-Befürworter der Straße, anderer- tration auf Kernkriterien gebe derseits befürchten Anlieger, Natur- zeit der Variante 1b den Vorzug, die

bis Geisenhausen vierstreifig verlaufen solle und anschließend zweistreifig durch das Altfraunhofener Gemeindegebiet geführt werde. A92 bis zur Kreisstraße LA14 ge-"Zum Jahresende wollen wir das rechnet werden; der zweite Ab-Raumordnungsverfahren aber für

einreichen, weil die Unterschiede in der Bewertung nicht allzu groß sind", machte Dreier deutlich (wir berichteten).

In der Diskussion machte der Essenbacher Gemeinderat Martin Huber deutlich, dass die Ortschaften Ohu-Ahrain durch den geplanten Höhenverlauf von der A92 bis Auloh vom Lärm betroffen seien und mahnte an, dass hier dringend ein Lärmschutz geplant werden müsse. Auf die Frage von Kreisrätin Filiz Cetin nach dem Zeitplan für die Anhörung der Gemeinden stellte Dreier das erste Quartal im neuen Jahr in Aussicht, Gemeinderat Hans Biberger aus Kumhausen interessierte sich für die Zeitschiene, "Frühestens 2020 könne mit einem Baubeginn am ersten Abschnitt von der schnitt von der LA14 bis zur B299 alle drei Varianten 1a, 1b und 1c folge dann mit einem Zeitversatz

von etwa zwei Jahren", meinte Manfred Dreier, Kämen Klagen hinzu, könne sich der Baubeginn um ein his drei Jahre verschiehen

Zweiter Bürgermeister Siegfried Kaschel aus Geisenhausen war es wichtig, darauf hinzuweisen, dass ein vierstreifiger Weiterbau bis Hohenegglkofen zeitgleich mit einer Ertüchtigung der B299 auf vier Fahrstreifen erfolgen müsse, wenn sich die Planungen für diese Va-

riante konkretisieren sollten. Es gebe nun drei Varianten, die weiter untersucht werden, allerdings werde man sich nach dem Ende des Raumordnungskonzepts Mitte 2017 auf eine Variante festle-

gen müssen. ..Nun werden sich unsere Gemeinderäte im neuen Jahr mit den Plänen beschäftigen müssen und ihre Änderungs- und Verbesserungswünsche einbringen", machte Müller deutlich